

## PRESSEMITTEILUNG

### Deutschland tritt „For Forest Group“ bei

#### Starkes Signal für eine ausgewogene europäische Waldpolitik

**Berlin, 01. April 2026** – Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) begrüßt ausdrücklich den Beitritt Deutschlands zur „For Forest Group“. Mit diesem Schritt setzt die Bundesregierung ein wichtiges Zeichen für eine stärkere Berücksichtigung forstlicher Belange auf europäischer Ebene.

Die „For Forest Group“ vereint walddreiche Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit dem Ziel, die Zusammenarbeit in waldbezogenen Fragen zu intensivieren und gemeinsame Positionen für eine ausgewogene und praxisnahe **EU-Waldpolitik** zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei ein Ansatz, der ökologische, ökonomische und soziale Funktionen des Waldes gleichermaßen berücksichtigt.

**DFWR-Präsident Christian Haase** erklärt: „Der Beitritt Deutschlands zur ‚For Forest Group‘ ist ein wichtiges und richtiges Signal. Eine starke Stimme der walddreichen Mitgliedstaaten ist entscheidend, um die besonderen Anforderungen der Forstwirtschaft auf europäischer Ebene angemessen zu berücksichtigen. Der DFWR hat sich bereits frühzeitig für einen solchen Schritt eingesetzt und begrüßt es sehr, dass dieser Impuls nun aufgegriffen und umgesetzt wird. Der Wald braucht eine Politik, die seine multifunktionale Bedeutung anerkennt und praxisnahe Lösungen ermöglicht.“

Aus Sicht des DFWR kommt es nun darauf an, dass sich diese politische Positionierung auch in den konkreten **Entscheidungsprozessen auf EU-Ebene** widerspiegelt. Insbesondere bei der Weiterentwicklung bestehender Regelwerke und Bewertungsansätze sollten die spezifischen Bedingungen und Anforderungen der Waldbewirtschaftung stärker berücksichtigt werden.

*Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.*